

Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

Antragstellende Organisation:

Dachverband IDEE Austria

Der Dachverband IDEE Austria, die unabhängige Interessenvereinigung der Erfahrungsexpertinnen und -experten für psychische Gesundheit, bündelt die zentralen Anliegen und Aktivitäten der Interessenvertretungen und Selbsthilfeorganisationen in Österreich und vertritt diese gegenüber Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Politik und Verwaltung sowie den Leistungsträgerinnen und -trägern im Gesundheitswesen auf Bundesebene.

Nähere Informationen unter www.dv-idee.at

Titel der umgesetzten Aktivität:

Open Dialogue (OD) in Österreich nachhaltig etablieren – Erste Schritte zum Strukturaufbau und Öffentlichkeitsarbeit

Umsetzung der Aktivität:

Zu Beginn wurde ein dialogisches Organisationsteam in Zusammenarbeit mit dem Verein Offener Dialog Österreich gebildet. Im Zuge einer Kick-off-Veranstaltung am 18. Jänner 2025 in Graz wurde das gemeinsame koordinierte Vorgehen festgelegt und wurden fixe Arbeitsgruppen gebildet. Am 30. und 31. Mai fand ein zweitägiger professionell begleiteter Workshop mit 15 Teilnehmenden statt, der das Herzstück dieser Projektaktivität bildete. Primär wurde die IST-Situation der verschiedenen Bundesländer erhoben. Darauf aufbauend wurden in Arbeitsgruppen sinnvolle mittelfristige Ziele erarbeitet, um die weitere Implementierung des Offenen Dialogs bundesweit voranzutreiben. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen zusammengetragen und protokolliert. Ein weiterer wichtiger Bestandteil war eine Verteilerliste mit allen bundesweiten Interessentinnen und Interessenten, welche sich für die Etablierung des Offenen Dialogs starkmachen. Die schriftliche Zusammenfassung wurde an die teilnehmenden Personen versandt. Am 6. Oktober 2025 wurde ein Follow-up-Workshop online durchgeführt, im Zuge dessen die zwischenzeitlichen Schritte gemeinsam evaluiert wurden.

Während der Projektaktivität fanden insgesamt 9 Teamtreffen statt, welche die umfassende Qualitätssicherung gewährleisteten und den Zusammenhalt stärkten.

Am 13. März 2025 präsentierte ein Teammitglied den Offenen Dialog im Rahmen einer Onlinesitzung des Bundesbeirats für psychische Gesundheit. Die Dokumente der Ergebnissicherung aus dem Workshop, dem Follow-up sowie aus den Arbeitsgruppen in puncto Strukturaufbau wurden allen Interessentinnen und Interessenten zugesandt. Am 10. Oktober 2025 bewarb ein Teammitglied den Offenen Dialog

mit einem Infostand im Rahmen des Tages der seelischen Gesundheit in den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer Graz. Eine Grafikerin wurde mit der Erstellung zweier Folder zur weiteren Bewerbung des Projekts beauftragt. Zum einen handelt es sich um einen Folder zum Aktionstag, welcher unter dem Titel „Die Praxis von Open Dialogue kennenlernen“ am 27. Oktober 2025 stattfand. Der zweite Folder setzt sich mit Kommunikationsaspekten auseinander und trägt den Titel „Netzwerkgespräche als zentrales Element des Offenen Dialogs“. Am Workshop des oben genannten Aktionstags nahmen rund 30 Personen teil. Die durch Mittel der Sozialversicherung ermöglichten Aktivitäten trugen maßgeblich zur nachhaltigen Verankerung des Offenen Dialogs in Österreich bei. Im Projektzeitraum wurde der Verein Offener Dialog Österreich gegründet, welcher auf diesen Ergebnissen aufbaut und eine langfristige Implementierung des Formats anstrebt.